



# Ausländerzahlen 2008



|   |    |
|---|----|
| 1. Ausländische Bevölkerung im Zeitverlauf und nach Bundesländern ..... | 3  |
| 2. Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern .....                    | 5  |
| 3. Ausländer nach Geschlecht und Altersgruppen .....                    | 7  |
| 4. Ausländer nach Staatsangehörigkeit .....                             | 9  |
| 5. Ausländer nach Aufenthaltsdauer .....                                | 12 |
| 6. Ausländer nach Geburtsland .....                                     | 13 |

# Ausländerzahlen 2008



Die Zahl der in Deutschland lebenden Ausländer darf auf keinen Fall mit den Daten zur Migration – d.h. mit den Zu- und Abwanderungszahlen – gleichgesetzt werden. Bei den Ausländerzahlen handelt es sich um Bestandsgrößen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt angegeben werden (hier zum 31. 12. 2008); Zu- und Abwanderungszahlen beziehen sich dagegen auf einen Zeitraum (z. B. ein Jahr) und stellen so genannte Bewegungsgrößen dar. Sie beziehen zudem deutsche Staatsangehörige mit ein.

Die Ausländerbestandszahl ist nicht nur Resultat des Wanderungsgeschehens (Zu- und Abwanderung) eines Landes, sondern ihre Größe wird auch von folgenden Faktoren beeinflusst:

1. Geburten von Ausländern in Deutschland (die sog. zweite und dritte Migrantengeneration, die selbst nie migrierte),
2. Todesfälle von Ausländern in Deutschland sowie
3. Einbürgerungen

Mehrstaater mit der deutschen und einer oder mehreren ausländischen Staatsangehörigkeit(en) sind nicht im Ausländerzentralregister erfasst und werden folglich in der amtlichen Statistik als Deutsche gezählt. Das Gleiche gilt für (Spät-)Aussiedler.

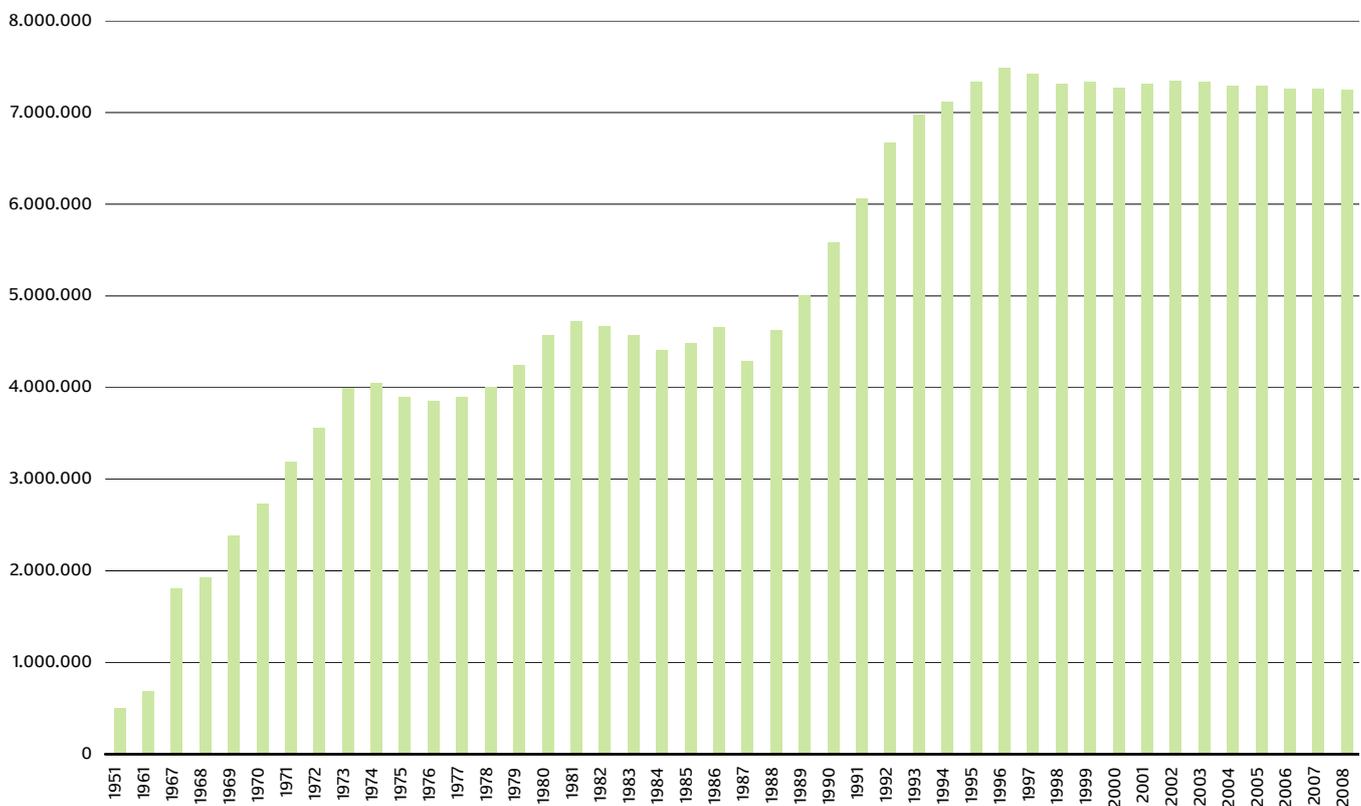
# 1. Ausländische Bevölkerung im Zeitverlauf und nach Bundesländern

Das Statistische Bundesamt hat am 23.03.2009 in einer Pressemitteilung die Daten des Ausländerzentralregisters (AZR) mit Stand 31.12.2008 ausgewiesen.

Die Zahl der in Deutschland lebenden Ausländer hat sich seit der Wiedervereinigung von 5,8 Millionen auf über 6,7 Millionen Personen zum Jahresende 2008 erhöht. In den letzten vier Jahren blieben die Zahlen weitgehend konstant. Gegenüber dem Jahre 2007 ist die Zahl 2008 um 0,1% gesunken (-10.470 Personen).

Die folgende Abbildung und die Tabelle zeigen zunächst die Entwicklung der Ausländerzahl in Deutschland laut Bevölkerungsfortschreibung in einer langen Zeitreihe (1951-2008).

**Abbildung 1:** Ausländische Bevölkerung in Deutschland von 1951 bis 2008



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung  
Ab 1990 Zahlen für Gesamtdeutschland, vorher früheres Bundesgebiet.

## i Hinweis

Hier ist zu bemerken, dass zur Beschreibung der ausländischen Bevölkerung in Deutschland neben dem Ausländerzentralregister noch eine weitere Datenquelle zur Verfügung steht: die Bevölkerungsfortschreibung. Während in die Bevölkerungsfortschreibung alle ausländischen Staatsangehörigen Eingang finden, die sich in Deutschland an- bzw. abmelden, werden im AZR nur Ausländer erfasst, die sich in der Regel länger als drei Monate im Bundesgebiet aufhalten. Insofern liegen die Zahlen aus dem AZR niedriger als in der Bevölkerungsfortschreibung. Das AZR ermöglicht jedoch eine weiter gehende Differenzierung der ausländischen Bevölkerung, etwa nach einzelnen Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsdauer und Aufenthaltsstatus.

Nach den Daten der Bevölkerungsfortschreibung liegt die Ausländerzahl in Deutschland seit Mitte der 1990er Jahre konstant bei 7,3 Millionen Menschen. Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung bewegt sich damit zwischen 8,8 und 9,1%. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung im Einzelnen.

**Tabelle 1:** Gesamtbevölkerung und Ausländer von 1951 bis 2008

Die Daten beziehen sich auf die Bevölkerungsfortschreibung

| Jahr              | Gesamtbevölkerung <sup>1</sup> | Ausländische Bevölkerung <sup>2</sup> | Ausländeranteil in % | Veränderung der ausl. Bevölkerung in % <sup>3</sup> |
|-------------------|--------------------------------|---------------------------------------|----------------------|---|
| 1951 <sup>4</sup> | 50.808.900                     | 506.000                               | 1,0                  | -   |
| 1961 <sup>4</sup> | 56.174.800                     | 686.200                               | 1,2                  | +35,6   |
| 1967              | 59.926.000                     | 1.806.653                             | 3,0                  | +163,3  |
| 1968              | 60.345.300                     | 1.924.229                             | 3,2                  | +6,5  |
| 1969              | 61.069.000                     | 2.381.061                             | 3,9                  | +23,7   |
| 1970              | 61.001.164                     | 2.737.905                             | 4,5                  | +15,0   |
| 1971 <sup>4</sup> | 61.502.503                     | 3.187.857                             | 5,2                  | +16,4   |
| 1972              | 61.809.378                     | 3.554.078                             | 5,8                  | +11,5   |
| 1973              | 62.101.369                     | 3.991.352                             | 6,4                  | +12,3   |
| 1974              | 61.991.475                     | 4.050.962                             | 6,5                  | +1,5  |
| 1975              | 61.644.624                     | 3.900.484                             | 6,3                  | -3,7  |
| 1976              | 61.441.996                     | 3.852.182                             | 6,3                  | -1,2  |
| 1977              | 61.352.745                     | 3.892.226                             | 6,3                  | +1,0  |
| 1978              | 61.321.663                     | 4.005.819                             | 6,5                  | +2,9  |
| 1979              | 61.439.342                     | 4.250.648                             | 6,9                  | +6,1  |
| 1980              | 61.657.945                     | 4.566.167                             | 7,4                  | +7,4  |
| 1981              | 61.712.689                     | 4.721.120                             | 7,7                  | +3,4  |
| 1982              | 61.546.101                     | 4.671.838                             | 7,6                  | -1,0  |
| 1983              | 61.306.669                     | 4.574.156                             | 7,5                  | -2,1  |
| 1984              | 61.049.256                     | 4.405.463                             | 7,2                  | -3,7  |
| 1985              | 61.020.474                     | 4.481.618                             | 7,3                  | +1,7  |
| 1986              | 61.140.461                     | 4.661.880                             | 7,6                  | +4,0  |
| 1987 <sup>5</sup> | 61.238.079                     | 4.286.472                             | 7,0                  | -8,1  |
| 1988              | 61.715.103                     | 4.623.528                             | 7,5                  | +7,9  |
| 1989              | 62.679.035                     | 5.007.161                             | 8,0                  | +8,3  |
| 1990              | 79.753.227                     | 5.582.357                             | 7,0                  | +11,5   |
| 1991 <sup>6</sup> | 80.274.564                     | 6.066.730                             | 7,6                  | +8,7  |
| 1992              | 80.974.632                     | 6.669.568                             | 8,2                  | +9,9  |
| 1993              | 81.338.093                     | 6.977.476                             | 8,6                  | +4,6  |
| 1994              | 81.538.603                     | 7.117.740                             | 8,7                  | +2,0  |
| 1995              | 81.817.499                     | 7.342.779                             | 9,0                  | +3,2  |
| 1996              | 82.012.162                     | 7.491.650                             | 9,1                  | +2,0  |
| 1997              | 82.057.379                     | 7.419.001                             | 9,0                  | -1,0  |
| 1998              | 82.037.011                     | 7.308.477                             | 8,9                  | -1,5  |

|      |            |           |     |      |
|------|------------|-----------|-----|------|
| 1999 | 82.163.475 | 7.336.111 | 8,9 | +0,4 |
| 2000 | 82.259.540 | 7.267.568 | 8,9 | -0,9 |
| 2001 | 82.440.309 | 7.318.263 | 8,9 | +0,7 |
| 2002 | 82.536.680 | 7.347.951 | 8,9 | +0,4 |
| 2003 | 82.531.671 | 7.341.820 | 8,9 | -0,1 |
| 2004 | 82.500.849 | 7.287.980 | 8,8 | -0,7 |
| 2005 | 82.437.995 | 7.289.149 | 8,8 | +0,0 |
| 2006 | 82.314.906 | 7.255.949 | 8,8 | -0,5 |
| 2007 | 82.217.837 | 7.255.395 | 8,8 | -0,5 |
| 2008 | 82.098.534 | 7.246.558 | 8,8 | -0,1 |

1) Gesamtbevölkerung 1967 bis 1984 zum 30.09.; ab 1985 zum 31.12..

2) Ausländer 1967 bis 1984 zum 30.9.; ab 1985 zum 31.12..

3) Jährliche Veränderung, d.h. Bezug auf das Vorjahr. Ausnahme: Veränderungsraten für 1961 und 1967 beziehen sich auf die Jahre 1951 und 1961

4) Zahlen zum 01.10.1951, 06.06.1961 (Volkszählungsergebnisse) bzw. zum 31.12.1971.

5) Zahl an die Volkszählung vom 25. Mai 1987 angepasst.

6) Zahlen ab dem 31.12.1991 für den Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung

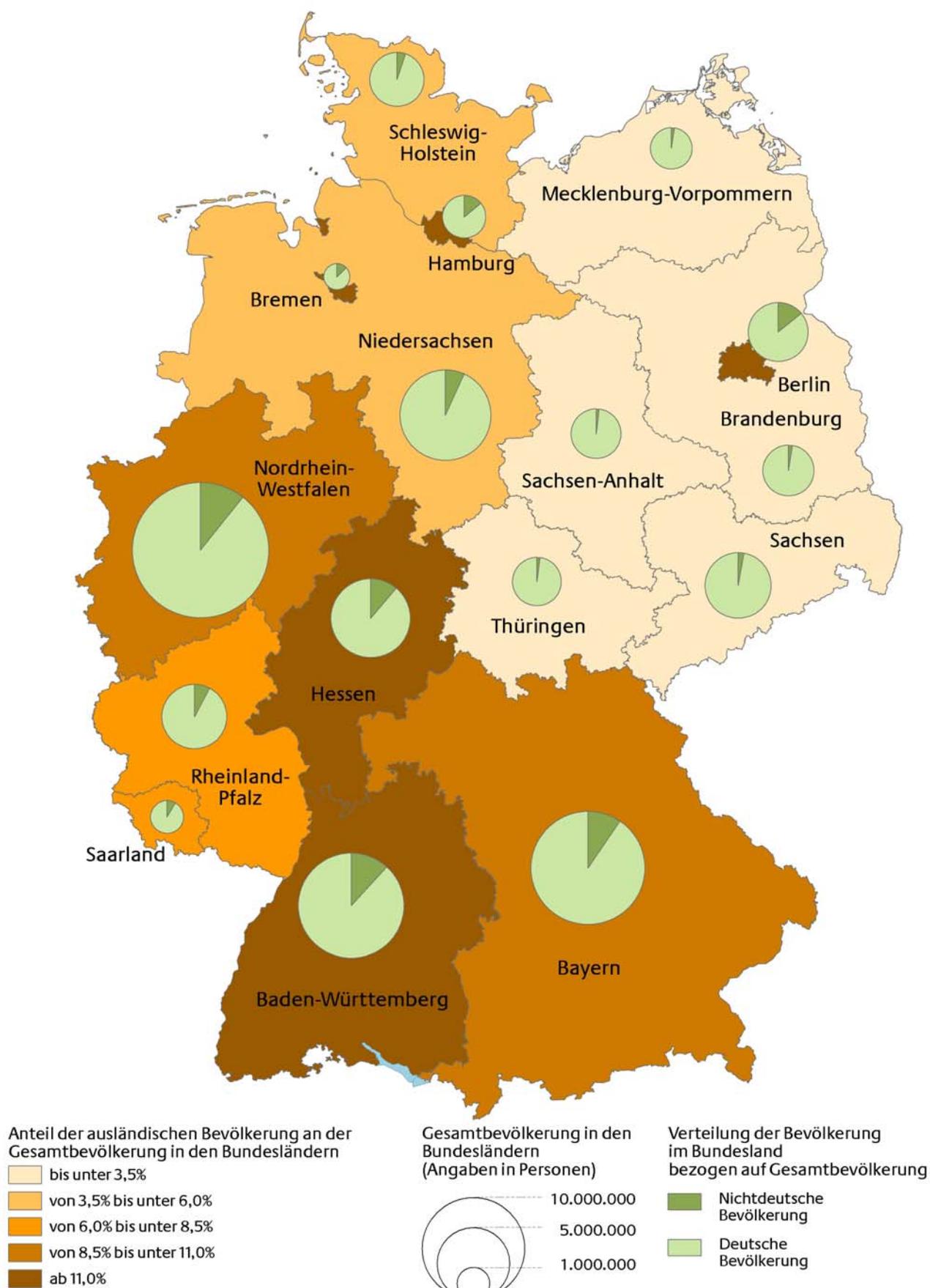
Im Ausländerzentralregister waren Ende 2008 rund 6,73 Millionen Ausländerinnen und Ausländer registriert; die Differenz zur Zahl der Bevölkerungsfortschreibung (7,25 Millionen) ergibt sich, wie bereits erwähnt, aus den unterschiedlichen Erfassungsmodi der beiden Datenquellen. Im AZR verringerte sich zwischen 2003 und 2004 die Zahl der Ausländer von 7,3 Millionen auf 6,7 Millionen Personen. Dies ist auf eine Datenbereinigung zurückzuführen. Die Angaben für die Zahl der Ausländer nach dem AZR ab 2004 sind wegen dieser Datenbereinigung nicht unmittelbar mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Im Folgenden werden für das Jahr 2008 weitere Differenzierungen der ausländischen Bevölkerung in Deutschland aufgezeigt. Zunächst geht es – anhand der Bevölkerungsfortschreibung – um deren räumliche Verteilung und den Anteil an der Gesamtbevölkerung, dann anhand des AZR um die Alters- und Geschlechtsstruktur, die wichtigsten Staatsangehörigkeiten und die Aufenthaltsdauer bzw. das Geburtsland.

## 2. Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern

Die umseitige Abbildung zeigt die ausländische Bevölkerung in den Bundesländern Deutschlands anhand der Bevölkerungsfortschreibung (Stand 31.08.2008). Die höchsten Anteile weisen die Stadtstaaten Hamburg (14,5 %), Berlin (14,0 %) und Bremen (12,8 %) sowie Baden-Württemberg und Hessen auf. In den neuen Bundesländern haben hingegen durchgängig weniger als 3,5 % der Bevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Abbildung 2: Ausländer nach Bundesländern am 31.12.2008



Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den Bundesländern

- ☐ bis unter 3,5%
- ☐ von 3,5% bis unter 6,0%
- ☐ von 6,0% bis unter 8,5%
- ☐ von 8,5% bis unter 11,0%
- ☐ ab 11,0%

Gesamtbevölkerung in den Bundesländern (Angaben in Personen)

- 10.000.000
- 5.000.000
- 1.000.000

Verteilung der Bevölkerung im Bundesland bezogen auf Gesamtbevölkerung

- Nichtdeutsche Bevölkerung
- Deutsche Bevölkerung

### 3. Ausländer nach Geschlecht und Altersgruppen

Der größere Teil der 6,7 Millionen ausländischen Personen in Deutschland ist männlichen Geschlechts (51,2%). Der Frauenanteil beträgt insgesamt 48,8%, wobei sich in den unteren und mittleren Jahrgängen die Geschlechterproportion annähert.

Bei den Ausländern ab 60 Jahren ist hingegen der Männerüberhang ausgeprägter als in der gesamten ausländischen Bevölkerung. Die Zahl der Ausländer in der jüngsten Altersgruppe (unter 5 Jahren) sinkt seit einigen Jahren, weil neugeborene Kinder ausländischer Eltern durch die ius-soli-Regelung des Staatsangehörigkeitsrechts in zunehmenden Maße bereits bei der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

Das Durchschnittsalter der Ausländerinnen und Ausländer betrug im Jahr 2008 37,9 Jahre.

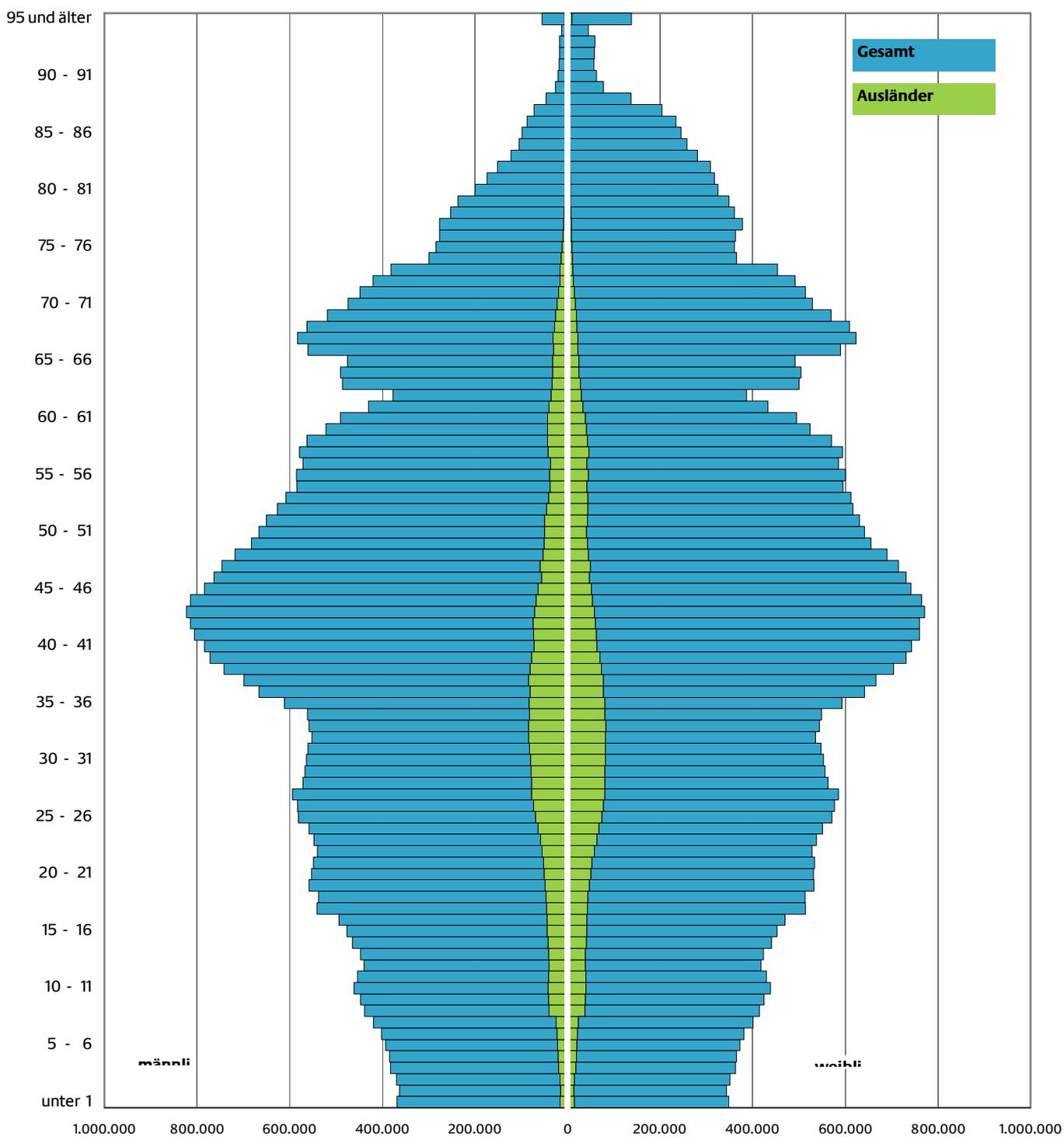
Tabelle 2: Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2008 (in Tausend)

| Altersgruppe              | gesamt         | davon männlich | davon weiblich | Anteil männlich | Anteil weiblich |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| unter 5 Jahre             | 130,5          | 67,5           | 63,0           | 51,7%           | 48,3%           |
| von 5 bis unter 10 Jahre  | 225,9          | 116,7          | 109,2          | 51,7%           | 48,3%           |
| von 10 bis unter 15 Jahre | 379,2          | 194,2          | 185,0          | 51,2%           | 48,8%           |
| von 15 bis unter 20 Jahre | 397,3          | 205,1          | 192,2          | 51,6%           | 48,4%           |
| von 20 bis unter 25 Jahre | 502,0          | 245,5          | 256,5          | 48,9%           | 51,1%           |
| von 25 bis unter 30 Jahre | 711,7          | 344,1          | 367,6          | 48,3%           | 51,7%           |
| von 30 bis unter 35 Jahre | 792,8          | 394,3          | 398,5          | 49,7%           | 50,3%           |
| von 35 bis unter 40 Jahre | 759,6          | 385,5          | 374,1          | 50,8%           | 49,2%           |
| von 40 bis unter 45 Jahre | 638,7          | 340,4          | 298,3          | 53,3%           | 46,7%           |
| von 45 bis unter 50 Jahre | 495,6          | 266,3          | 229,3          | 53,7%           | 46,3%           |
| von 50 bis unter 55 Jahre | 406,3          | 208,3          | 198,0          | 51,3%           | 48,7%           |
| von 55 bis unter 60 Jahre | 384,1          | 178,0          | 206,1          | 46,3%           | 53,7%           |
| von 60 bis unter 65 Jahre | 351,2          | 187,3          | 163,9          | 53,3%           | 46,7%           |
| 65 Jahre und älter        | 552,7          | 310,1          | 242,6          | 56,1%           | 43,9%           |
| <b>Summe</b>              | <b>6.727,6</b> | <b>3.443,3</b> | <b>3.284,3</b> | <b>51,2%</b>    | <b>48,8%</b>    |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen



Abbildung 3: Alterspyramide 2007 Gesamtbevölkerung und Ausländer



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

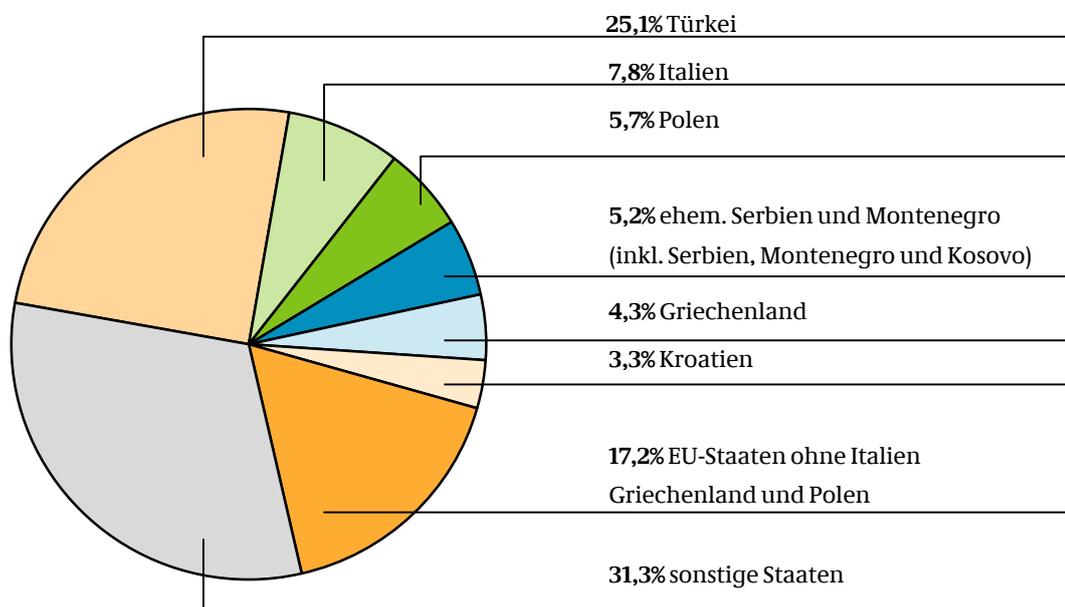


## 4. Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Am 31.12.2008 stellten gemäß Ausländerzentralregister die Staatsangehörigen aus der Türkei mit 1.688.370 Personen (25,1%) die weitaus größte ausländische Personengruppe. Die zweitgrößte Nationalitätengruppe in Deutschland bildeten die italienischen Staatsangehörigen mit 523.162 Personen (7,8%), gefolgt von Personen aus Polen mit 393.846 Personen (5,7%).

Das ehemalige Serbien und Montenegro inklusive des Kosovo kommt, rechnet man alle drei inzwischen eigenständigen Staaten zusammen, auf 352.045 Staatsangehörige in Deutschland (5,2% aller Ausländer).

Abbildung 3/ Tabelle 4: Ausländer nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten am 31.12.2008

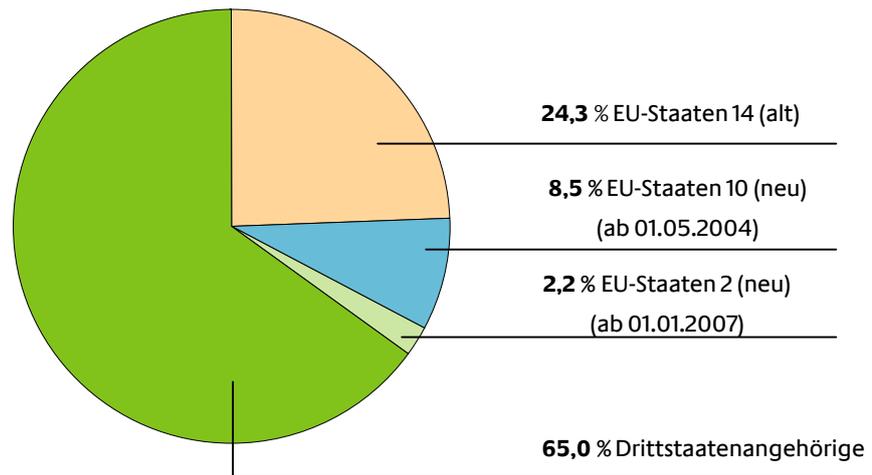


|   |           |
|---|-----------|
| Türkei  | 1.688.370 |
| Italien   | 523.162   |
| Polen   | 393.848   |
| ehem. Serbien und Montenegro (inkl. Serbien, Montenegro und Kosovo) | 352.045   |
| Griechenland  | 287.187   |
| Kroatien  | 223.056   |
| EU-Staaten ohne Italien, Polen und Griechenland                     | 1.157.262 |
| sonstige Staaten  | 2.102.688 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister

Tabelle 5/Abbildung 4: EU-Bürger und Drittstaatenangehörige in Deutschland am 31.12.2008

|  |                  |
|--|------------------|
| EU-Staaten 14 (alt)                    | 1.638.110        |
| EU-Staaten 10 (neu)<br>(ab 01.05.2004) | 575.039          |
| EU-Staaten 2 (neu)<br>(ab 01.01.2007)  | 148.310          |
| Drittstaatenangehörige                 | 4.366.159        |
| <b>Summe</b>                           | <b>6.727.618</b> |



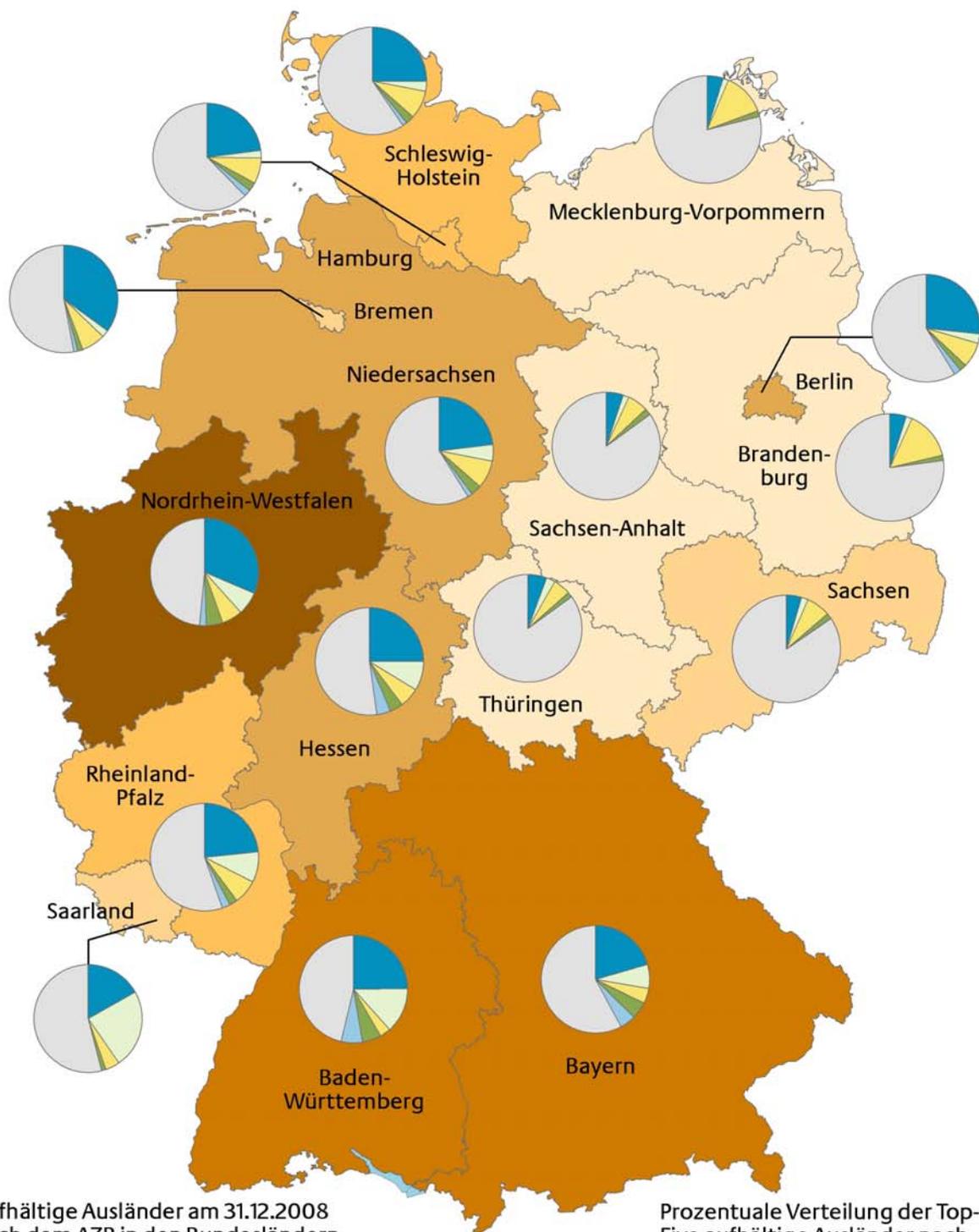
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister

Am 31.12.2008 hatten von den 6,73 Millionen Ausländern über 2,3 Millionen (35,0 %) die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union. Vor dem Beitritt Polens, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Sloweniens, Ungarns, Estlands, Lettlands, Litauens, Maltas und Zyperns am 01.05.2004 lebten in Deutschland circa 1,6 Millionen EU-Staatsangehörige. Seit diesem Zeitpunkt und mit dem Beitritt Rumäniens und Bulgariens im Jahr 2007 sind circa 676.000 EU-Bürger hinzugekommen.

Die folgende Karte zeigt die räumliche Verteilung der Ausländer sowie der einzelnen Staatsangehörigkeitsgruppen nach den Bundesländern. Es fällt auf, dass die Zusammensetzung nach Staatsangehörigen in den einzelnen Bundesländern teils sehr unterschiedlich ist. So leben beispielsweise – prozentual betrachtet – viele türkische Staatsangehörige in den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie in Nordrhein-Westfalen, während der Anteil an der ausländischen Bevölkerung in den neuen Bundesländern sehr gering ist. Dort machen die „sonstigen“ Ausländergruppen, beispielsweise vietnamesische Staatsangehörige, einen deutlich größeren Anteil aus als in den alten Bundesländern.



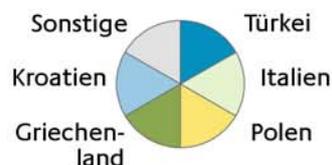
Abbildung 5: Die fünf häufigsten Staatsangehörigkeitsgruppen nach Bundesländern am 31.12.2008



Aufhältige Ausländer am 31.12.2008 nach dem AZR in den Bundesländern (Angaben in Personen)

- bis unter 50.000
- von 50.000 bis unter 100.000
- von 100.000 bis unter 300.000
- von 300.000 bis unter 1.000.000
- von 1.000.000 bis unter 1.500.000
- ab 1.500.000 und mehr

Prozentuale Verteilung der Top-Five aufhältige Ausländer nach dem AZR in den Bundesländern



## 5. Ausländer nach Aufenthaltsdauer

Am Ende des Jahres 2008 lebte mehr als ein Drittel (36,7%; 2,5 Millionen) der im Ausländerzentralregister registrierten Ausländer schon zwanzig Jahre oder länger in Deutschland. Mehr als die Hälfte, 51,3% (3,5 Millionen) hatten Aufenthaltszeiten von mehr als fünfzehn Jahren und zwei Drittel (66,6%; 4,4 Millionen) hatten Aufenthaltszeiten von mehr als zehn Jahren aufzuweisen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller aufhältigen Ausländer beträgt im Jahre 2008 18,2 Jahre

Die Aufenthaltsdauer differiert in hohem Maße nach den einzelnen Staatsangehörigkeiten: 85,8% der Slowenen, 90,1% der Kroaten, 78,1% der Spanier, 86,8% der Griechen, 87,0% der Italiener und 84,7% der Türken leben zehn Jahre oder länger in Deutschland. Dabei handelt es sich vor allem um Personen, die als so genannte Gastarbeiter oder als deren Familienangehörige in den 1950er, 1960er oder 1970er Jahren zuwanderten oder bereits in Deutschland geboren wurden. Dagegen weisen Länder, deren Staatsbürger verstärkt erst in den letzten Jahren nach Deutschland kamen, ein anderes Profil hinsichtlich der Aufenthaltsdauer auf: Die Mehrzahl (über 50%) der rumänischen, pakistanischen und polnischen Staatsangehörigen hält sich kürzer als zehn Jahre in Deutschland auf.

Tabelle 6: Aufenthaltsdauer der ausländischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit am 31.12. 2008

| Ausgewählte Staatsangehörigkeiten            | Insgesamt in Tausend | Davon Aufenthaltsdauer von ... bis... unter ... Jahren * |              |              |              |              |              |              |              |              |                | durchschn. Aufenthaltsdauer |
|--|----------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|-----------------------------|
|  |                      | unter 1  | 1 bis 4      | 4 bis 6      | 6 bis 8      | 8 bis 10     | 10 bis 15    | 15 bis 20    | 20 bis 25    | 25 bis 30    | 30 und mehr    |                             |
| Türkei                                       | 1.688,4              | 13,8   | 52,7         | 50,4         | 64,2         | 76,2         | 269,1        | 280,0        | 161,7        | 190,0        | 530,3          | 22,4                        |
| Italien                                      | 523,2                | 7,2  | 16,7         | 11,2         | 13,7         | 19,2         | 57,6         | 54,9         | 53,4         | 56,7         | 232,6          | 26,6                        |
| Griechenland                                 | 287,2                | 3,0  | 8,3          | 6,2          | 8,9          | 11,3         | 31,2         | 46,8         | 27,4         | 19,9         | 124,2          | 25,8                        |
| Polen  | 393,8                | 36,0   | 111,4        | 43,6         | 30,9         | 25,0         | 51,4         | 47,3         | 29,4         | 12,5         | 6,3            | 9,4                         |
| Kroatien                                     | 223,1                | 2,0  | 4,9          | 4,3          | 5,1          | 5,7          | 18,0         | 40,0         | 14,2         | 18,4         | 110,5          | 27,0                        |
| Bosnien-Herzegowina                          | 156,8                | 2,0  | 5,4          | 4,4          | 5,2          | 4,7          | 23,5         | 62,5         | 6,2          | 6,7          | 36,2           | 19,8                        |
| Portugal                                     | 114,5                | 2,7  | 5,6          | 3,7          | 4,8          | 6,1          | 21,8         | 19,1         | 6,6          | 6,3          | 37,8           | 21,2                        |
| Spanien                                      | 105,5                | 4,0  | 7,7          | 3,9          | 3,9          | 3,7          | 7,9          | 6,4          | 4,8          | 5,9          | 57,3           | 27,2                        |
| Vietnam                                      | 83,6                 | 2,6  | 7,8          | 6,3          | 7,5          | 7,2          | 12,2         | 26,4         | 10,3         | 2,9          | 0,4            | 13,0                        |
| Rumänien                                     | 94,3                 | 16,2   | 23,5         | 9,9          | 9,6          | 7,6          | 9,8          | 14,6         | 1,9          | 0,6          | 0,6            | 7,3                         |
| Marokko                                      | 66,2                 | 2,1  | 7,4          | 6,4          | 7,2          | 5,4          | 8,7          | 8,4          | 6,5          | 4,9          | 9,2            | 15,5                        |
| Iran   | 54,3                 | 2,1  | 5,3          | 4,7          | 6,5          | 6,3          | 8,8          | 6,1          | 8,9          | 2,6          | 3,0            | 13,7                        |
| Mazedonien                                   | 62,7                 | 1,2  | 3,8          | 3,1          | 3,7          | 3,7          | 8,9          | 14,2         | 6,3          | 3,6          | 14,2           | 19,1                        |
| Afghanistan                                  | 48,4                 | 1,6  | 3,5          | 3,4          | 6,4          | 8,4          | 14,7         | 7,5          | 1,8          | 0,9          | 0,2            | 11,0                        |
| Ungarn                                       | 60,0                 | 8,5  | 12,5         | 4,7          | 4,6          | 3,5          | 6,5          | 8,4          | 4,6          | 2,6          | 4,1            | 11,3                        |
| Libanon                                      | 38,0                 | 1,3  | 3,9          | 3,1          | 3,3          | 2,9          | 5,7          | 10,4         | 5,6          | 1,0          | 0,8            | 13,5                        |
| Pakistan                                     | 28,5                 | 1,5  | 4,1          | 3,7          | 3,0          | 2,7          | 5,0          | 5,1          | 1,9          | 0,7          | 0,8            | 11,0                        |
| Tunesien                                     | 23,1                 | 1,1  | 4,2          | 2,8          | 2,4          | 1,9          | 2,7          | 2,3          | 1,2          | 1,3          | 3,2            | 13,5                        |
| Slowenien                                    | 20,5                 | 0,5  | 1,0          | 0,5          | 0,5          | 0,4          | 1,1          | 1,7          | 0,9          | 1,3          | 12,6           | 29,5                        |
| <b>Ausländische Bevölkerung insgesamt **</b> | <b>6.727,6</b>       | <b>269,1</b>   | <b>668,5</b> | <b>442,8</b> | <b>488,2</b> | <b>451,4</b> | <b>952,7</b> | <b>987,9</b> | <b>474,4</b> | <b>430,8</b> | <b>1.561,8</b> | <b>18,2</b>                 |

\* Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Unterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise nach Deutschland.

\*\* Summe aller Staaten (einschließlich der hier genannten Länder)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen

## 6. Ausländer nach Geburtsland

Von den über 6,7 Millionen in Deutschland lebenden Ausländern wurde jede fünfte Person (19,7%, absolut: 1.325.841) in Deutschland geboren; hierbei handelt es sich um die so genannte zweite oder dritte Migrantengeneration mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

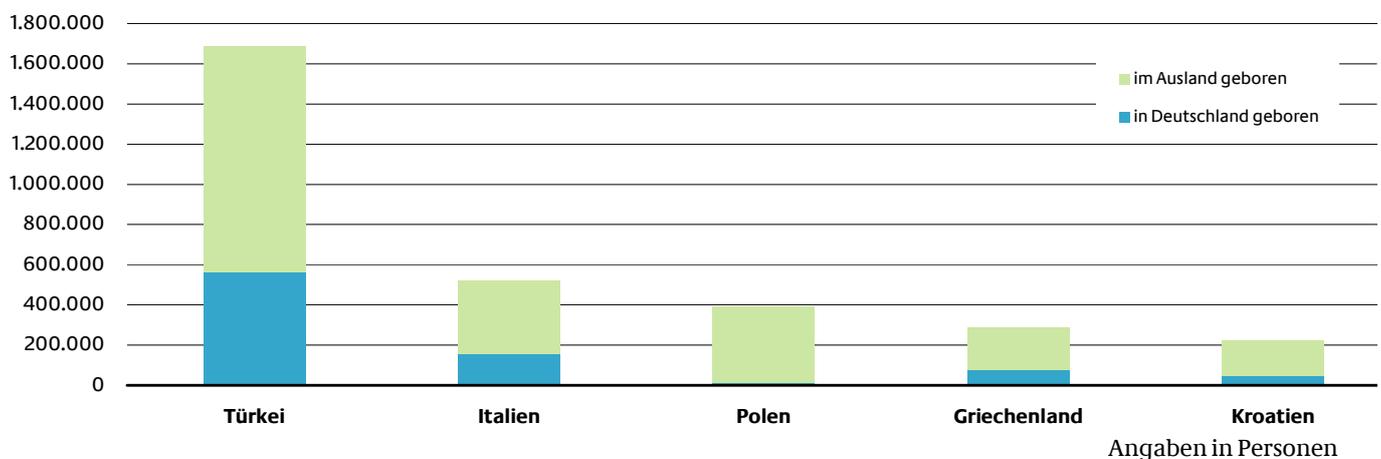
Werden die größten Ausländergruppen in Deutschland betrachtet, so ergibt sich, dass vor allem die türkischen Staatsangehörigen einen überproportional hohen Anteil an in Deutschland Geborenen aufweisen (33,3%). Bei Italienern beträgt der entsprechende Anteil 30,1%, bei Griechenen 27,7%. Dagegen liegt der Anteil der in Deutschland Gebürtigen bei polnischen Staatsangehörigen nur bei 3,7%. Das bedeutet, dass 96,3% aller in Deutschland lebenden Polen zugewandert sind. In diesen Zahlen spiegelt sich somit – ähnlich wie in denen zur Aufenthaltsdauer – die jüngere Migrationsgeschichte der einzelnen Herkunftsländer wider.

Tabelle 7: Die fünf häufigsten Staatsangehörigkeitsgruppen nach Geburtsland am 31.12.2008

|                         | In Deutschland geboren | in Prozent   | Im Ausland geboren | in Prozent   | Summe            |
|-------------------------|------------------------|--------------|--------------------|--------------|------------------|
| <b>Türkei</b>           | 563.016                | 33,3%        | 1.125.354          | 66,7%        | 1.688.370        |
| <b>Italien</b>          | 157.667                | 30,1%        | 365.495            | 69,9%        | 523.162          |
| <b>Polen</b>            | 14.663                 | 3,7%         | 379.185            | 96,3%        | 393.848          |
| <b>Griechenland</b>     | 79.414                 | 27,7%        | 207.773            | 72,3%        | 287.187          |
| <b>Kroatien</b>         | 48.995                 | 22,0%        | 174.061            | 78,0%        | 223.056          |
| <b>sonstige Staaten</b> | 462.086                | 12,8%        | 3.149.909          | 87,2%        | 3.611.995        |
| <b>Gesamt</b>           | <b>1.325.841</b>       | <b>19,7%</b> | <b>5.401.777</b>   | <b>80,3%</b> | <b>6.727.618</b> |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen

Abbildung 6: Die fünf häufigsten Staatsangehörigkeitsgruppen nach Geburtsland am 31.12.2008



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen

## Impressum

**Herausgeber:**

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Frankenstraße 210  
90461 Nürnberg

E-Mail: [publikationen@bamf.de](mailto:publikationen@bamf.de)  
[www.bamf.de](http://www.bamf.de)

**Gesamtverantwortung:**

Antje Kiss  
Dr. Harald Lederer

Stand: 31.12.2008